

Kriterien tierverträglicher/-gerechter Landwirtschaft (KTL)

Gerhard Breitschuh, Ulrich Gernand, Lothar Jäkel, Manuel Geyer und Thorsten Breitschuh

1. Veranlassung

Stand: 09. Januar 2019

KSNL („Kriteriensystem nachhaltige Landwirtschaft“) der TLL Jena (Breitschuh et al., 2008) umfasste bisher die Kriteriensysteme KUL (Kriterien umweltverträglicher Landwirtschaft), KWL (Kriterien wirtschaftsverträglicher Landwirtschaft) und KSL (Kriterien sozialverträglicher Landwirtschaft) und diente der Erfassung und Bewertung der Nachhaltigkeitssituation landwirtschaftlicher Betriebe anhand von bisher 34 Prüfkriterien.



KTL („Kriterien tierverträglicher Landwirtschaft“) ist ein Verfahren zur Analyse, Bewertung und Zertifizierung der Tierverträglichkeit (Tiergerechtigkeit) der Milchviehhaltung. KTL ist als Modul für KSNL konzipiert, soll und kann aber auch eigenständig genutzt werden.

2. Anspruch, Zielgruppe, Einsatzzweck, Durchführung

Für KTL werden insgesamt 27 Kriterien eingesetzt, um Tierverträglichkeit in den Ställen eines Unternehmens einzeln bzw. für den Gesamtbetrieb zu analysieren und zu bewerten.

Bei der Entwicklung von KTL wurde zunächst mit der Milchviehhaltung begonnen. Stufenweise soll es für alle produktionsrelevanten Haltungsverfahren bzw. Tierarten (Kälber und Jungrinder; Mastrinder, Zuchtschweine, Mastschweine und Geflügel) erweitert werden.

KTL dient der Analyse der Tiergerechtigkeit sowohl aus rein betrieblicher Verantwortung als auch zur Nachweisführung gegenüber der aufnehmenden Hand und dem Verbraucher.

Zur Datenerhebung füllt der Betrieb einen Fragebogen aus. Plausibilitätsprüfung, Auswertung und Bewertung (Zertifizierung) erfolgen durch BELANU Werdershausen

KTL–Milchviehhaltung analysiert nicht die Haltung von Kälbern und Jungrindern. Dazu sind spezielle KTL-Module mit anderen Schwerpunktsetzungen erforderlich.

3. Auflistung aller Indikatoren

 Kriterien tiergerechte Landwirtschaft (KTL) - Milchrind - 					
Betrieb	Auswertung am	10.02.2016	Bearbeiter	Gerhard Breitschuh	Mittel
023_14	Kontrolljahr von	01.10.2013	bis	30.09.2014	*)
KATEGORIE Kriterium	Dimension	Toleranzbereich	Betriebswert	Bonitur	BN
BESTAND / TIERGESUNDHEIT				Optimum	Ende des Toleranzbereiches
Abgangsrate	%	< 35	30,9		5,7
Lebensleistung / abgegangene Kuh	kg/Kuh	> 25.000	26959		5,6
Dokumentationen	Punkte	> 9	20		1,2
Besamungen/a Kühe	Index	< 2,7	2,50		6,2
Besamungen/a Färsen	Index	< 1,5	1,40		5,6
geb. Kälber/a aus Kühen	Kälber Kuh*a	> 0,75	0,79		7,3
geb. Kälber/a aus Kühen & Färsen	Kälber (Kuh+Färsen)*a	> 0,75	1,01		3,0
Nutzungszeit/abgegangene Kuh	Monate/JDB	> 35	33,3		6,5
Totgeburten / Verkalbungen	% Totgeburten / Abkalbungen	< 6	5,3		7,1
Verendungen Kühe	% des JDB Kühe	< 6	4,8		5,6
Abkalbeseparation	Index	< 7	3,0		1,9
TIERGESUNDHEIT					
durchschnittliche Zellzahl	1000 Zellen/ml	< 350	180		3,3
JDB mit < 100.000 Zellen	% des JDB	> 25	56		1,5
Erstlaktierende > 100.000 Zellen	% des JDB	< 50	35		3,9
JDB mit > 400.000 Zellen	% des JDB	< 45	8		1,4
Klauenzustand/Lahmheiten	Index	< 7	2,1		2,0
Klauenpflege	Anzahl / Jahr u.Tier	>1,9	2,0		4,1
Kotkonsistenz	Index	< 7	1,4		1,3
F-E-Quotient 1.-30 Lakt.tag	Quotient	>1,0 ... < 1,5	1,40		4,1
F-E-Quotient 31.-100 Lakt.tag	Quotient	>1,0 ... < 1,6	1,17		3,4
diagnostizierte Gebärparesen	Anzahl	< 30	1,4		1,2
KOMFORT					
Anteil Kühe mit Weidegang	Index	< 7	6,0		5,8
tieraktive Reinigungsmöglichkeit	Index	<7	6,0		3,1
Liegeplätze / JDB	Index	<7	4,3		3,8
Liegeplätze Größe und Qualität	Index	< 7	1,9		3,9
Ruheverhalten	Index	< 7	1,7		2,1
Sauberkeit der Tiere	Index	< 7	2,6		3,7
Unversehrtheit der Tiere	Index	< 7	2,8		2,2
ZUGANG ZU NAHRUNG UND WASSER					
Nahrung	Index	< 7	1,0		1,1
Wasser	Index	< 7	2,8		2,9

Abbildung: KTL-Kriterien und Bewertung für einen Referenzbetrieb.

4. Bewertungsmodus

Alle Prüfkriterien des KSNL, also auch der KTL, unterliegen einem einheitlichen Bewertungsverfahren über Toleranzbereiche, die die Spanne zwischen einem anzustrebenden Optimum (Boniturnote 1) und einer noch akzeptablen Belastung bzw. einem noch tragbaren Zustand (Boniturnote 6) kennzeichnen. Eine Überschreitung der Toleranzschwelle (Boniturnote 6) zeigt an, dass für das betreffende Kriterium eine nachhaltige Entwicklung nicht mehr gegeben ist. Eine Wichtung einzelner Kriterien und eine Aggregation zu einer Tierverträglichkeits- bzw. Nachhaltigkeits-Gesamtnote finden bewusst nicht statt.

5. Ergebnisunterlagen

Als Ergebnis der Auswertung erhält der Betrieb

- eine Tabelle, die nachvollziehbar das Zustandekommen der jeweiligen Kriterienwerte und deren Bewertung erläutert,
- eine grafische Ergebnisdarstellung (siehe Abbildung unter Punkt 3), die mit einem Blick die Stärken und Schwächen des Betriebs veranschaulicht
- einen Mehrjahresvergleich mit Beratungshinweisen und
- eine Teilnahmebestätigung

6. Referenzen

Bis Dezember 2018 wurde das KTL-Verfahren in 26 Milchviehanlagen mit 62 Auswertungen für mehr als 44.2855 Milchkühen angewendet. Dabei bestätigte sich die Erwartung, dass mit der Datenerhebung durch den Betrieb sowie der Datenprüfung und –auswertung durch den KTL-Berater betriebliche Stärken und Schwächen erkannt und die Sensibilisierung zum bewussten Verbessern der Tierverträglichkeit der Haltungsbedingungen erhöht werden.

Deutlich wurde jedoch auch, dass die einmalige Erfassung und Protokollierung von Tierbeobachtungen zu Ruheverhalten, Sauberkeit, Unversehrtheit, Klauen- und Kotkonsistenz jeweils Momentaufnahmen darstellen und damit lediglich geeignet sind, die Handlungsindikatoren wie z.B. Boxenabmessungen und Liegeflächenqualität zu ergänzen.

7. Zeitlicher und finanzieller Aufwand sowie Förderung

Der zeitliche Aufwand zum Ausfüllen des KTL-Fragebogens beträgt für den Betrieb ca. 1 Stunden je Auswertungsjahr, wenn die ohnehin erforderlichen betrieblichen Dokumentationen (MLP, QM, CC, Herdenmanagementsysteme, Krankenstatistik) geführt werden. In den bisherigen Erprobungsbetrieben lagen die erforderlichen Daten komplett vor.

Die Erhebungsdaten durch Tierbeobachtung erfordern jeweils 2 Personen und einen Gesamtaufwand von ca. 4 Arbeitskraftstunden. Der finanzielle Aufwand für die einmalige KTL-Auswertung (einschließlich Tierbeobachtungen im Betrieb) durch BELANU Werdershausen beträgt im Jahr 2019 455,00 Euro/Betrieb (Netto).

BELANU ist als Landwirtschaftlicher Beratungsdienst in Thüringen durch das TMIL und die GFAW anerkannt und erfüllt die Voraussetzungen für eine Förderung dieser Beratung für in Thüringen ansässige Betriebe.

Für das Jahr 2019 beträgt der Fördermittelanteil 100 %.

8. Verfahrensschritte zur KTL-Analyse

1. Betrieb erteilt formlos den Auftrag zur KTL-Analyse an BELANU (eMailadresse: breitschuh-kunitz@t-online.de)
2. BELANU mailt den Vertrag, den Fragebogen und die Erläuterungen an den Auftraggeber
3. Vereinbarung des Termins zur Tierbeobachtung und zum Ausfüllen des Fragebogens
4. Zusendung der KTL-Auswertungsergebnisse und der Teilnahmebestätigung an den Betrieb.